



Alexander Günther

MISSING IN CANTU (EURE PALÄSTE SIND LEER)

Neues Musiktheater von Johannes Maria Staud (Komposition) und Thomas Köck (Libretto)

URAUFFÜHRUNG

Koproduktion mit dem Kunstfest Weimar

PREMIERE

Brandneues Opernepos über Anfang und Ende der »Neuen Welt«: Der Gang durch eine Palastruine verknüpft die Eroberung Amerikas mit dem heutigen Zerfall der US-Gesellschaft. Das DNT und das Kunstfest Weimar starten mit einer großen Musiktheater-Uraufführung in die neue Saison: Die österreichischen Ausnahmekünstler ihrer Generation Johannes Maria Staud und Thomas Köck arbeiten für »missing in cantu« erstmals zusammen. In ihrem Werk, das sich aus drei Handlungssträngen zusammensetzt, sucht der legendäre Konquistador Lope de Aguirre mit exzessiver Gewalt nach Eldorado, zugleich wütet in heutigen Vorortsiedlungen der USA eine Opioidemie und zu guter Letzt fragt ein namenloser Politikberater in den Ruinen einer Machtzentrale nach der eigenen Schuld.

Mit »missing in cantu (eure paläste sind leer)« setzt Operndirektorin und Regisseurin Andrea Moses ein weiteres Zeichen für einen zeitgenössischen und lebendigen Opernspielplan. Dieses Musiktheater ist ein szenisches Requiem auf unsere ausbeuterische Lebensweise. Wird es auch zum hoffnungsvollen Loblied auf deren Überwindung?

Musikalische Leitung **Andreas Wolf** Regie **Andrea Moses**
Bühne **Raimund Bauer** Kostüme **Anja Rabes** Video **who-be**
Live-Elektronische Realisation **SWR Experimentalstudio**
Klangregie und Musikinformatik **Michael Acker**
Dramaturgie **Michael Höppner** und **Simon Berger**

Mit **Jörn Eichler, Marlene Gaßner, Alexander Günther, Otto Katzameier, Astrid Meyerfeldt, Emma Moore, Oleksandr Pushniak, Camila Ribero-Souza** und dem **Opernchor des DNT**
Es spielt die **Staatskapelle Weimar**

Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie & Naturschutz
Kompositionsauftrag vom Kunstfest Weimar, finanziert von der Ernst von Siemens Musikstiftung

Premiere **Sa 2.9.2023** 19.30 Uhr, Großes Haus
Einführung mit Hintergrundgespräch Dramaturg Michael Höppner führt in das neue Werk ein und spricht hierzu mit den Autoren Johannes Maria Staud und Thomas Köck sowie der Regisseurin Andrea Moses.
Sa 2.9.2023 18 Uhr, Foyer

WEST SIDE & BEYOND BERNSTEIN, BRUBECK & BRÜNDL Abschlusskonzert des Kunstfests Weimar

Zum Kunstfest-Finale präsentiert sich der SWR-Jazzpreisträger Manfred Bründl mit einem weiteren Konzertprojekt der Extraklasse. Mit Bernstein und Brubeck greift er auf die Größen der amerikanischen Moderne zurück und ergänzt das Programm um eigens für diesen Abend erstellte Arrangements, die Kompositionen Bründls für Jazz-Quartett um das Orchester erweitern. Zudem erklingen die Symphonic Dances aus Leonard Bernsteins »West Side Story«, in der der Komponist Jazz, klassische Oper und lateinamerikanische Tanzmusik zur Synthese bringt. Im zweiten Teil folgt die Jazz-Messe »To Hope! A celebration« des Jazz-Großmeisters Dave Brubeck, die auf ganz und gar eigene Weise an die Tradition der klassischen Messen anknüpft: mit jazzigen Grooves und in großer, farbenfroher Besetzung, in der Brubeck das Leben und die Hoffnung feiert.

Mit dem **Manfred Bründl Quartett**
(**Manfred Bründl** Kontrabass, Komposition und künstlerische Leitung
Hugo Read Alt- und Sopransaxofon **Benedikt Jahnelt** Klavier
Tobias Backhaus Schlagzeug), der **Staatskapelle Weimar**,
Solist*innen des Musiktheaterensembles & dem **Opernchor des DNT**
Dirigent **Nathan Blair**

Gefördert vom Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales

So 10.9.2023 20 Uhr, Großes Haus

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT von Édouard Louis

WIEDERAUFNAHME

Do 14.9.2023 20 Uhr
Studiobühne



Philipp Otto



EIN VOLKSFEIND Schauspiel nach Henrik Ibsen **PREMIERE**

Alle Hoffnungen einer Kurstadt sind auf die neue Badeanstalt gerichtet, die viele zahlende Besucher*innen anlocken soll: Aufschwung liegt in der Luft! Bis der zuständige Badearzt Dr. Thomas Stockmann herausfindet, dass das angebliche Heilwasser mit Bakterien verseucht ist. Im Sinne des Gemeinwohls will er die Neuigkeit unbedingt in der hiesigen Zeitung veröffentlichen – der Artikel liegt schon druckfertig vor. Und auch die Mehrheit der Bevölkerung scheint hinter dem Arzt zu stehen. Doch Bürgermeisterin Petra Stockmann, seine Schwester, sieht die Sache ganz anders: Eine Beseitigung der Schäden wäre viel zu teuer und würde die Zukunft der Stadt ruinieren. Als seine Arbeitgeberin droht sie Thomas zudem mit Kündigung, falls er den Artikel veröffentlicht. Zwischen beiden entspinnt sich ein unerbittlicher Streit: Was wiegt mehr? Gesundheitsschutz oder wirtschaftliche Prosperität? Inhaltliche Differenzen spielen bald keine Rolle mehr und die Stimmung in der Bevölkerung kippt zu Gunsten der Bürgermeisterin. Der einstige Volksfreund Thomas Stockmann ruft zur Revolution im Namen der Wahrheit auf. Regisseur Hermann Schmidt-Rahmer bearbeitet in seiner ersten Inszenierung für das DNT das berühmte Gesellschaftsdrama des norwegischen Dramatikers Henrik Ibsen von 1882 und stellt es in den Kontext unserer Gegenwart; eine Zeit, in der Radikallösungen immer lauter formuliert und demokratische Grundsätze zunehmend befragt werden.

Regie **Hermann Schmidt-Rahmer**
Bühne **Thilo Reuther** Kostüme **Mischa Sieberock-Serafimowitsch**
Video **Stefan Bischoff** Dramaturgie **Carsten Weber**

Mit **Martin Esser, Johanna Geißler, Fabian Hagen, Marcus Horn, Annelie Korn, Sebastian Kowski, Philipp Otto, Krunoslav Sebrek** und **Dascha Trautwein**

Premiere **Sa 30.9.2023** 19.30 Uhr, Großes Haus

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Gemeinsam mit dem Architekten Benjamin Rudolph von SUM MONUMENTUM bieten wir zwei Hausführungen zu den baugeschichtlichen Aspekten und denkmalgeschützten Bereichen des Theatergebäudes an. Neben Einblicken hinter die Kulissen erfahren Sie dabei auch allerhand Wissenswertes über unsere Arbeit und die Geschichte des Hauses.

So 10.9.2023 14.30 & 16 Uhr
Treffpunkt Kassenhalle (Reservierung notwendig)

1. SINFONIEKONZERT der Staatskapelle Weimar

Francis Poulenc
Sinfonietta FP 141
Dmitri Schostakowitsch
Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

Dirigentin **Alevtina Ioffe**



Stefan Polster
Es-Klarinette

Die Musik des französischen »Lausbubs« Francis Poulenc changiert zwischen Impressionismus und neoklassischer Eleganz. Die 1947 komponierte Sinfonietta, sein einziges Werk von sinfonischem Format, zieht mit tänzerischer Leichtigkeit in ihren Bann und gewinnt durch ironische Momente eine feine Würze. Schostakowitsch hat mit seiner 10. Sinfonie ein großformatiges sinfonisches Drama geschaffen, das auf dunklen Orchesterfarben gigantische Klangtürme errichtet. Skepsis und Zorn sind die dominierenden Stimmungen – insbesondere im 2. Satz, der angeblich eine Beschreibung des »schrecklichen Gesichts« Stalins darstellt. An anderen Stellen schlägt die Musik in bitteren Sarkasmus um, und im Finale signiert der Komponist das Werk mit seinem in Tönen geformten Initial »D-Es(S)-C-H«. Persönlicher geht Musik kaum.

So 17. & Mo 18.9.2023 19.30 Uhr, Weimarahalle
Konzerteinführung um 18.45 Uhr im Flügelsaal I

THEATERFEST zur Eröffnung der Spielzeit 2023/24

Was wäre der Spielzeitbeginn ohne unser großes Theaterfest?! Auch in diesem Jahr öffnen wir dafür wieder unsere Türen und laden ab 15 Uhr die ganze Familie zum Zuschauen, Zuhören, Mitspielen, Entdecken, Schlemmen und Tanzen ein. Dabei wird nicht nur auf allen Bühnen im Theater, sondern auch einiges auf dem Platz davor geboten. Im Großen Haus dürfen Sie sich auf die »Klassiker« freuen: Mit Brittens »The Young Person's Guide to the Orchestra« entführen wir Sie im Familienkonzert auf eine musikalische Reise durch die farbenreichen Klangwelten des Orchesters. In einer großen Operngala präsentieren wir Ihnen Highlights der neuen Musiktheater-Saison und in der bereits legendären »One-Minute-Show« enthüllen unsere Ensemblemitglieder, der Opernchor und Musiker*innen der Staatskapelle Weimar diesmal »Flüchtige Wahrheiten«. Und natürlich wollen wir auch wieder mit Ihnen auf der Bühne und im Foyer in die neue Saison hineintanzen. Wir freuen uns darauf!

Das Programm veröffentlichen wir Anfang September auf www.nationaltheater-weimar.de

Sa 23.9.2023 15 Uhr, Großes Haus und Theaterplatz



**DIE ERSTAUNLICHEN ABENTEUER
DER MAULINA SCHMITT**
von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel **9+**
WIEDERAUFNAHME
Mi 20.9.2023 16 Uhr, Studiobühne

BABYKONZERTE & CONCERTO PICCOLINO Konzertreihen für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren



Die Begeisterung dafür, neuen Klängen zu lauschen und sich zu lebendigen Rhythmen zu bewegen, packt schon unsere kleinsten Musikfans. Diesmal steigen wir in die tiefsten Tiefen der instrumentalen Klangwelten hinab – mit Tuba und Kontrabass, deren Schwingungswellen regelrecht körperlich spürbar sind. Doch auch wahrhaft virtuose Kunststücke werden geboten. Stauen garantiert!

Mit **Michael Kogan** Kontrabass und **Maximilian Wagner-Shibata** Tuba
Moderation **Kerstin Klaholz**

Babykonzerte **0+**
Di 26.9.2023 15 & 16.30 Uhr im Foyer

Concerto Piccolino **2+**
Mi 27. & Fr 29.9.2023 16.30 Uhr, Foyer

SPIELPLANVORSTELLUNG für Pädagog*innen, Eltern- und Schüler*innenvertretende

In geselliger Runde bei Speis' und Trank und mit künstlerischen Beiträgen der Sparten Schauspiel, Musiktheater, Konzert und Jugendtheater stellen das stellwerk junges theater und das DNT ihre Programme der Spielzeit 2023/24 und die Möglichkeiten zum Mitmachen vor.

Mi 27.9.2023 15–18 Uhr, stellwerk junges theater

PREMIERENKLASSE zu »Ein Volksfeind« nach Henrik Ibsen **14+**

Mitte September habt ihr die Möglichkeit, als Klassenverband in einen Probenprozess reinzuschauen, das Konzept der Produktion vorab mit allem, was dazu gehört, kennen zu lernen, Fragen zu stellen und auch Feedback zu geben als erstes Publikum. Voraussetzung ist, dass ihr euch Theaterkarten für die Premiere oder eine der folgenden Vorstellungen sichert.

Wir bitten um Anmeldung bis 1.9.2023 an theaterpaedagogik@nationaltheater-weimar.de